

Lagebesprechung mit dem Chef. Köbi Rast (2.v.l.) zeigt den Burschen, wie sie den Stein am besten in die Trockenmauer setzen.



Teamwork und Denkarbeit sind gefragt. Wenn alle am gleichen Strick ziehen, dann läuft's! Es gibt Lernen-de aus den Laborberufen, aus der Technikabteilung aus dem Büro und sogar aus der Kinderkrippe. Ungeahnte Stärken werden da zu Tage gefördert und den meisten macht die Arbeit bei Wind und Wetter keine Mühe. Paul Kramer lacht: «Am Abend haben alle einen Bärenhunger. Demensprechend währschaft gestaltet sich der Menüplan.»

#### Vom Labor in den Wald

Delia rückt einer jungen Esche mit dem Fuchsschwanz zu Leibe. «Mit der Zeit schmerzt die Hand schon ein wenig. Aber wenn die Bäumchen dick genug sind, kann ich auch mit beiden Händen sägen», weiss sich die Physiklaborant-Stiftin im 1. Lehrjahr zu helfen. Die Gruppe, welche im Naggeler-Wald beim Klöntalersee arbeitet, ist motiviert und kennt sich aus. Durch die Baumkunde-Einführung von Köbi Rast können die Lehrlinge verantwortungsvoll, selbstständig und beherzt anpacken. Bereits das 15. Jahr ist der am PSI als Strahlenschutz-Techniker tätige Dieter Mohr dabei. Als Gruppenbegleiter weist er die Jungen an und bringt das nötig Wald Know-how mit, war er doch in seinem Erstberuf Forstwart. An diesem Nachmittag bekommen die «Arbeiter» hohen Besuch aus dem PSI. Dr. Thierry Strässle aus der Direktion ist da. Er beobachtet die Jungen, wie sie wie Berggorillas durch den dichten

Jungwald turnen und ist beeindruckt vom Arbeitswillen seiner Nachwuchscrowd. Unter dem Begriff «Ersatzarbeit bei schlechtem Wetter» zeigt Revierförster Rast am Ende des Rundgangs einen unscheinbaren Schopf am Klöntalersee. Auch hier waren die Lehrlinge tätig und betonierten den Boden. Denn aus dem Schopf soll – nach weiteren Arbeiten – in Zukunft ein Bootshaus werden, wo Interessierte ihre Kanus unterbringen können. Beim abschliessenden von der politischen Gemeinde spendierten Apéro vor dem Betriebsgebäude in Ennenda loben alle Gäste das grosse Engagement der Lehrlinge und des Organisations- und Betreuerteams. Auch Gemeinderat Markus Schnyder, Carol Fesenbeckh von der Schweizer Berghilfe und Landwirt Ruedi Tschudi zeigen sich begeistert vom Projekt, das ganz im Sinne der PSI nachhaltige Spuren hinterlässt.

#### RÉSUMÉ

##### Des jeunes s'engagent en faveur des régions de montagne

Récemment, des apprentis appartenant au Paul Scherer Institut ont effectué divers travaux dans la commune de Glaris. L'engagement de ces jeunes a été préparé par le CECOVO-montagne, un service proposé conjointement par le SAB et l'Aide Suisse aux Montagnards. Durant une semaine, ces apprentis ont

été engagés pour reconstruire des murs de pierres, aménager des chemins, entretenir des parcelles forestières et effectuer des travaux d'entretien sur un alpage. Cet engagement est non seulement utile à la collectivité, mais il permet également de favoriser l'esprit d'équipe, l'entraide et le goût de l'effort physique au sein d'un groupe d'apprentis appartenant à une même entreprise.

#### RIASSUNTO

##### Dei giovani s'impegnano a favore delle regioni di montagna

Recentemente, degli apprendisti dell'Istituto Paul Scherer hanno eseguito diversi lavori nel comune di Glarona. L'impegno di questi giovani è stato preparato da CECOVO-montagna, un servizio proposto congiuntamente dal SAB e dall'Aiuto Svizzero ai Montanari. Per una settimana, questi apprendisti sono stati impegnati per ricostruire dei muretti a secco, sistemare dei sentieri, mantenere degli appezzamenti forestali e fare dei lavori di manutenzione su un alpeggio. Questi lavori non solo sono utili alla collettività, ma permettono anche di favorire lo spirito di gruppo, l'aiuto reciproco e il gusto per lo sforzo fisico all'interno di un gruppo d'apprendisti che appartengono alla stessa impresa.